

Theorie: Titel, Bücher, Beiwerke (gLV)

Zur Funktion von Paratexten

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.18F.017 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Nils Röllner
Anzahl Teilnehmende	maximal 18
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien Hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Departementen schreiben bitte an folgende Emailadresse:
bal.dkm@zhdk.ch und werden in Woche 06 Bescheid erhalten.

Inhalte Was ist die Funktion von Titeln? In seinem Buch „Paratexte“ untersucht der Literaturtheoretiker Gérard Genette, was einen Text zu einem Buch werden lässt. Dazu führt er den Begriff des Paratextes ein. Er betrifft den Titel. Titel ist ein Beiwerk oder Behelf. Genette nennt ihn auch: „ein Zubehör des Textes“ und überlegt: „wenn der Text ohne seinen Paratext mitunter ein Elefant ohne seinen Treiber ist, ein behinderter Riese, so ist der Paratext ohne seinen Text ein Elefantentreiber ohne Elefant, eine alberne Parade.“

Im Seminar erarbeiten wir uns Genettes Begrifflichkeit, um die Funktion von Titeln und anderem Beiwerk zu bestimmen. Unser Ziel ist es, dies auf Kunstwerke zu übertragen. Wir zeigen dazu auf, wie Genette im Kontext anderer Theorien zur Materialität von Büchern einzuordnen ist. Dazu beziehen wir uns auf McLuhans „Gutenberg-Galaxie“ und Hans Blumenbergs Studie „Die Welt als Buch“. Das Seminar besteht aus der Diskussion von Text und Recherchen zu Titeln und Materialitäten von Büchern im MIZ und der Zentralbibliothek. Ein Besuch des MINI-Symposiums zum „Buchmachen“ ist geplant.

Nils Röllner unterrichtet Medien- und Kulturtheorie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Er forscht am Institute for Contemporary Art Research (IFCAR) zur Verschränkung von Bild und Text in der Philosophiegeschichte. Seine Lehrgebiete sind Philosophie, Medientheorie und Kulturgeschichte. In der künstlerischen Lehre liegt der Fokus auf Poetologien und literarischen Praktiken. Er vertritt das Departement im Dossier Internationales. Aktuelle Aktivitäten und Publikationen unter: <http://www.romanform.ch/>.

Bibliographie / Literatur

Marshall McLuhan, Die Gutenberg-Galaxis – Die Entstehung des typographischen Menschen (1962 Hamburg: Gingko Press, 2011)
Hans Blumenberg, Die Lesbarkeit der Welt (1986, Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2014)
Gérard Genette, Paratexte – Das Buch vom Beiwerk des Buches (1987,

	Frankfurt/M: Suhrkamp, 2014)
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht, Recherche zu Titeln und Materialität von Büchern und Kunstwerken.
Termine	Blockwoche 3 (14.- 18.5.2018) 09:15-17:00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden